

II.

Bundesbeschluss

betreffend

Erlass eines Artikels der Bundesverfassung über die Erhebung einer neuen ausserordentlichen Kriegssteuer.

(Vom 14. Februar 1919.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 5. August
1918;
in Anwendung des Art. 121 der Bundesverfassung,
beschliesst:

A.

Der Bundesverfassung wird folgender Artikel beigelegt:

Ziffer 1. Der Bund erhebt eine ausserordentliche Steuer zum Zwecke der Deckung der Kapitalausgaben, die für das Truppenaufgebot während des Weltkrieges bis Ende 1918 aufgewendet worden sind.

Ziffer 2. Die Steuer wird in vierjährigen Perioden so oft erhoben, bis der dem Bunde zukommende Ertrag zusammen mit den Ergebnissen der ersten Kriegssteuer und der Kriegsgewinnsteuern die Kapitalausgaben für das Truppenaufgebot deckt. Bleibt zuletzt noch ein Betrag zu decken, der geringer ist als das voraussichtliche Ergebnis einer nochmaligen Wiederholung der Steuer, so entscheidet die Bundesversammlung endgültig darüber, ob die Steuer auch noch bis zur Höhe dieses Restes zu erheben ist.

Ziffer 3. Die natürlichen Personen entrichten die Steuer von ihrem Vermögen und ihrem Erwerb. Von dieser Steuer gehen die Betreffnisse ab, welche Steuerpflichtige in der Eigenschaft als Teilhaber und Kommanditäre von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften nach Ziffer 5 zu entrichten haben.

Die Vermögenssteuerpflicht beginnt bei einem Vermögen, das zehntausend Franken übersteigt. Für Personen ohne ausreichenden Erwerb ist dieser Ansatz angemessen zu erhöhen.

Die Erwerbssteuerpflicht beginnt:

- a) für Personen mit einem zwanzigtausend Franken übersteigenden Vermögen bei einem Erwerb von mehr als zweitausend Franken;
- b) für Personen, deren Vermögen mehr als zehntausend Franken beträgt, aber zwanzigtausend Franken nicht übersteigt, bei einem Erwerb von mehr als dreitausend Franken;
- c) für Personen ohne Vermögen oder mit einem zehntausend Franken nicht übersteigenden Vermögen bei einem Erwerb von mehr als viertausend Franken.

Die unter *a—c* genannten Ansätze für den Beginn der Erwerbssteuerpflicht erhöhen sich um je vierhundert Franken für jedes Kind unter achtzehn Jahren und für jede Person, der gegenüber der Erwerbende unterstützungspflichtig ist, sofern er für diese Personen tatsächlich sorgt.

Soweit auf Grund dieser Bestimmungen eine Steuerpflicht besteht, bezieht sie sich auf den ganzen Umfang des Vermögens und des Erwerbs.

Die Steuersätze sind progressiv und steigen in Klassen von ein bis fünfundzwanzig Promille des Reinvermögens und von vier Zehntel Prozent bis zwanzig Prozent des Reinerwerbs, nach Massgabe der diesem Beschlusse beigefügten Tabellen I und II.

Ziffer 4. Für Erwerb aus Tantiemen, sofern deren Gesamtbetrag zweitausend Franken übersteigt, wird eine Zuschlagsteuer erhoben, die nach Tabelle II zu berechnen ist, aber mindestens zwei Prozent der Tantiemen beträgt.

Ziffer 5. Die Kollektiv- und Kommanditgesellschaften entrichten die Steuer von ihrem Vermögen (Gesellschaftskapital und Reserven) und ihrem Erwerb. Die Steuerpflicht beginnt bei einem Vermögen, das zehntausend Franken, und bei einem Erwerb, der dreitausend Franken übersteigt. Die Steuersätze sind die nämlichen wie für die natürlichen Personen.

Ziffer 6. Die Aktiengesellschaften und Kommanditaktiengesellschaften entrichten eine Steuer vom einbezahlten Aktienkapital und von den Reserven, sowie eine Steuer vom nicht einbezahlten Aktienkapital. Die Steuersätze sind progressiv und

steigen in Klassen von ein Promille bis hundert Promille des einbezahlten Aktienkapitals und der Reserven und von ein Viertel Promille bis fünfundzwanzig Promille des nichteinbezahlten Aktienkapitals. Innert dieser Grenzen richten sie sich nach dem Verhältnis des jährlichen Reingewinns zum einbezahlten Aktienkapital und zu den Reserven, nach Massgabe der diesem Beschlusse beigefügten Tabelle III.

Ziffer 7. Die Genossenschaften des schweizerischen Obligationenrechtes, mit Ausnahme der konzessionierten Versicherungsgenossenschaften, entrichten die Steuer von ihrem Reingewinn; der Steuersatz beträgt vier Prozent der den Mitgliedern und Kunden gewährten Rückvergütungen und Rabatte und acht Prozent des übrigen Reingewinns.

Ferner bezahlen die Genossenschaften vom eigenen Vermögen der Genossenschaft (Genossenschaftskapital und Reserven) zwei-einhalb Promille. Das nicht einbezahlte Genossenschaftskapital bezahlt ein halbes Promille.

Die konzessionierten Versicherungsgenossenschaften entrichten die Steuer von ihrer schweizerischen Prämieinnahme; der Steuersatz beträgt sechs Promille der Prämieinnahme.

Ziffer 8. Die übrigen juristischen Personen entrichten die Steuer von ihrem Vermögen. Die Steuerpflicht beginnt bei einem Vermögen, das zehntausend Franken übersteigt. Die Steuersätze sind die nämlichen wie für die natürlichen Personen, steigen jedoch nur bis zu zehn Promille.

Ziffer 9. Von der Entrichtung der Steuer sind befreit:

- a) der Bund und die Kantone und ihre Anstalten und Betriebe, sowie die unter ihrer Verwaltung stehenden Spezialfonds, die schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern und die schweizerische Alkoholverwaltung;
- b) die Gemeinden, sowie die andern öffentlich-rechtlichen und kirchlichen Körperschaften und Anstalten für das Vermögen, das als solches oder mit seinem Ertrag öffentlichen Zwecken dient;
- c) die übrigen Körperschaften und Anstalten für das Vermögen, das als solches oder mit seinem Ertrag Kultus- oder Unterrichtszwecken oder der Fürsorge für Arme und Kranke, sowie für Alter und Invalidität oder andern ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken dient;
- d) die als Aktiengesellschaft im Jahre 1917 gegründete „schweizerische Kohlenzentrale“ in Basel.

Bei den konzessionierten Transportanstalten fällt dasjenige Aktienkapital, für das keine Dividende bezahlt wird, bei der Steuerberechnung ausser Betracht.

Den Steuerpflichtigen, die infolge des Krieges in Not geraten sind oder die sich sonst in einer Lage befinden, in welcher die Bezahlung der Kriegssteuer für sie zur grossen Härte würde, kann die Steuer ganz oder teilweise erlassen werden.

Ziffer 10. Für jede vierjährige Periode wird die Steuer neu veranlagt. Veranlagung und Bezug erfolgen durch die Kantone unter der Aufsicht des Bundes. Die Selbsttaxation ist obligatorisch. Die Steuer wird in Raten angezogen. Die Kantone haben vier Fünftel der eingehenden Steuerbeträge dem Bunde abzuliefern.

Ziffer 11. Die Bundesversammlung wird endgültig die Vorschriften über die Ausführung dieses Verfassungsartikels, sowie zur Sicherstellung der gleichmässigen Durchführung der Steuer aufstellen und nach Bereinigung der Rechnung die Höhe der Kapitalausgaben für das Truppenaufgebot bestimmen. Die so festgestellten Kapitalausgaben und die Erträge der Kriegssteuer sollen auf einer besondern, von der ordentlichen Staatsrechnung getrennten Rechnung gebucht werden.

B.

Dieser Bundesbeschluss ist der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten.

C.

Der Bundesrat ist mit der Vollziehung beauftragt.

D.

Nach Erhebung der neuen ausserordentlichen Kriegssteuer tritt dieser Verfassungsartikel wieder ausser Kraft.

Tabelle I.

Vermögenssteuer.

Die Steuerklassen, Steuersätze und Steuerbeträge der Vermögenssteuer werden festgesetzt wie folgt:

(Der Steuerbetrag ist für jede Klasse von der untern bis zur obern Grenze derselbe.)

Klasse	Vermögen		Steuersatz pro Mille für die vierjährige Periode	Steuerbetrag Fr.
	von über	bis und mit		
1	10,000	15,000	1	10. —
2	15,000	20,000	1	15. —
3	20,000	25,000	1	20. —
4	25,000	30,000	1	25. —
5	30,000	35,000	1	30. —
6	35,000	40,000	1,1	38. 50
7	40,000	45,000	1,2	48. —
8	45,000	50,000	1,3	58. 50
9	50,000	55,000	1,4	70. —
10	55,000	60,000	1,5	82. 50
11	60,000	65,000	1,6	96. —
12	65,000	70,000	1,7	110. 50
13	70,000	75,000	1,8	126. —
14	75,000	80,000	1,9	142. 50
15	80,000	85,000	2	160. —
16	85,000	90,000	2,15	182. 75
17	90,000	95,000	2,30	207. —
18	95,000	100,000	2,45	232. 75
19	100,000	110,000	2,60	260. —
20	110,000	120,000	2,75	302. 50
21	120,000	130,000	2,90	348. —
22	130,000	140,000	3,05	396. 50
23	140,000	150,000	3,20	448. —
24	150,000	160,000	3,35	502. 50
25	160,000	170,000	3,50	560. —
26	170,000	180,000	3,65	620. 50
27	180,000	190,000	3,80	684. —
28	190,000	200,000	3,95	750. 50

Klasse	Vermögen		Steuersatz pro Mille	Steuerbetrag für die vierjährige Periode
	von über	bis und mit		
	Fr.	Fr.		Fr.
29	200,000	210,000	4,10	820. —
30	210,000	220,000	4,25	892. 50
31	220,000	230,000	4,40	968. —
32	230,000	240,000	4,55	1,046. 50
33	240,000	250,000	4,70	1,128. —
34	250,000	260,000	4,85	1,212. 50
35	260,000	270,000	5	1,300. —
36	270,000	280,000	5,2	1,404. —
37	280,000	300,000	5,4	1,512. —
38	300,000	320,000	5,6	1,680. —
39	320,000	340,000	5,8	1,856. —
40	340,000	360,000	6	2,040. —
41	360,000	380,000	6,2	2,232. —
42	380,000	400,000	6,4	2,432. —
43	400,000	420,000	6,6	2,640. —
44	420,000	440,000	6,8	2,856. —
45	440,000	460,000	7	3,080. —
46	460,000	480,000	7,25	3,335. —
47	480,000	500,000	7,50	3,600. —
48	500,000	520,000	7,75	3,875. —
49	520,000	540,000	8	4,160. —
50	540,000	560,000	8,25	4,455. —
51	560,000	580,000	8,50	4,760. —
52	580,000	600,000	8,75	5,075. —
53	600,000	620,000	9	5,400. —
54	620,000	640,000	9,3	5,766. —
55	640,000	660,000	9,6	6,144. —
56	660,000	680,000	9,9	6,534. —
57	680,000	700,000	10,2	6,936. —
58	700,000	720,000	10,5	7,350. —
59	720,000	740,000	10,8	7,776. —
60	740,000	760,000	11,1	8,214. —
61	760,000	780,000	11,4	8,664. —
62	780,000	800,000	11,7	9,126. —

Klasse	Vermögen		Steuersatz pro Mille für die vierjährige Periode	Steuerbetrag Fr.
	von über	bis und mit		
	Fr.	Fr.		
63	800,000	820,000	12	9,600. —
64	820,000	840,000	12,4	10,168. —
65	840,000	860,000	12,8	10,752. —
66	860,000	880,000	13,2	11,352. —
67	880,000	900,000	13,6	11,968. —
68	900,000	920,000	14	12,600. —
69	920,000	940,000	14,4	13,248. —
70	940,000	960,000	14,8	13,912. —
71	960,000	980,000	15,2	14,592. —
72	980,000	1,000,000	15,6	15,288. —
73	1,000,000	1,050,000	16	16,000. —
74	1,050,000	1,100,000	16,5	17,325. —
75	1,100,000	1,150,000	17	18,700. —
76	1,150,000	1,200,000	17,5	20,125. —
77	1,200,000	1,250,000	18	21,600. —
78	1,250,000	1,300,000	18,5	23,125. —
79	1,300,000	1,350,000	19	24,700. —
80	1,350,000	1,400,000	19,5	26,325. —
81	1,400,000	1,450,000	20	28,000. —
82	1,450,000	1,500,000	20,5	29,725. —
83	1,500,000	1,600,000	21	31,500. —
84	1,600,000	1,700,000	21,5	34,400. —
85	1,700,000	1,800,000	22	37,400. —
86	1,800,000	1,900,000	22,5	40,500. —
87	1,900,000	2,000,000	23	43,700. —
88	2,000,000	2,100,000	23,5	47,000. —
89	2,100,000	2,200,000	24	50,400. —
90	2,200,000	2,300,000	24,5	53,900. —
91	2,300,000	2,400,000	25	57,500. —

Vermögen von je 100,000 Franken mehr bilden eine neue Klasse zum Steuersatze von 25 pro Mille für die vierjährige Periode.

Tabelle II. Erwerbssteuer.

Die Steuerklassen, Steuersätze und Steuerbeträge für die Erwerbssteuer werden festgesetzt wie folgt:

(Der Steuerbetrag ist für jede Klasse von der untern bis zur obern Grenze derselbe.)

Klasse	jährlicher Erwerb		Steuersatz in Prozenten für die vierjährige Periode	Steuerbetrag
	von über	bis und mit		
	Fr.	Fr.		Fr.
1	2,000	2,500	0,4	8. —
2	2,500	3,000	0,5	12. 50
3	3,000	3,500	0,6	18. —
4	3,500	4,000	0,8	28. —
5	4,000	4,500	1,0	40. —
6	4,500	5,000	1,2	54. —
7	5,000	5,500	1,4	70. —
8	5,500	6,000	1,5	82. 50
9	6,000	6,500	1,6	96. —
10	6,500	7,000	1,7	110. 50
11	7,000	7,500	1,8	126. —
12	7,500	8,000	1,9	142. 50
13	8,000	8,500	2	160. —
14	8,500	9,000	2,1	178. 50
15	9,000	9,500	2,2	198. —
16	9,500	10,000	2,3	218. 50
17	10,000	11,000	2,45	245. —
18	11,000	12,000	2,60	286. —
19	12,000	13,000	2,75	330. —
20	13,000	14,000	2,90	377. —
21	14,000	15,000	3,05	427. —
22	15,000	16,000	3,20	480. —
23	16,000	17,000	3,35	536. —
24	17,000	18,000	3,50	595. —
25	18,000	19,000	3,7	666. —
26	19,000	20,000	3,9	741. —
27	20,000	21,000	4,1	820. —
28	21,000	22,000	4,3	903. —
29	22,000	23,000	4,5	990. —
30	23,000	24,000	4,7	1,081. —

Klasse	jährlicher Erwerb		Steuersatz in Prozenten für die vierjährige Periode	Steuerbetrag Fr.
	von über	bis und mit		
31	24,000	25,000	4,9	1,176. —
32	25,000	26,000	5,1	1,275. —
33	26,000	27,000	5,3	1,378. —
34	27,000	28,000	5,5	1,485. —
35	28,000	30,000	5,8	1,624. —
36	30,000	32,000	6,1	1,830. —
37	32,000	34,000	6,4	2,048. —
38	34,000	36,000	6,7	2,278. —
39	36,000	38,000	7	2,520. —
40	38,000	40,000	7,3	2,774. —
41	40,000	42,000	7,6	3,040. —
42	42,000	44,000	7,9	3,318. —
43	44,000	46,000	8,2	3,608. —
44	46,000	48,000	8,5	3,910. —
45	48,000	50,000	8,9	4,272. —
46	50,000	52,000	9,3	4,650. —
47	52,000	54,000	9,7	5,044. —
48	54,000	56,000	10,1	5,454. —
49	56,000	58,000	10,5	5,880. —
50	58,000	60,000	10,9	6,322. —
51	60,000	62,000	11,3	6,780. —
52	62,000	64,000	11,7	7,254. —
53	64,000	66,000	12,1	7,744. —
54	66,000	68,000	12,5	8,250. —
55	68,000	70,000	13	8,840. —
56	70,000	72,000	13,5	9,450. —
57	72,000	74,000	14	10,080. —
58	74,000	76,000	14,5	10,730. —
59	76,000	78,000	15	11,400. —
60	78,000	80,000	15,5	12,090. —
61	80,000	82,000	16	12,800. —
62	82,000	84,000	16,5	13,530. —
63	84,000	86,000	17	14,280. —
64	86,000	88,000	17,5	15,050. —
65	88,000	90,000	18	15,840. —

Klasse	jährlicher Erwerb	Erwerb	Steuersatz in	Steuerbetrag
	von über	bis und mit	Prozenten	für die vierjährige Periode
	Fr.	Fr.		Fr.
66	90,000	92,000	18,5	16,650. —
67	92,000	94,000	19	17,480. —
68	94,000	96,000	19,5	18,330. —
69	96,000	98,000	20	19,200. —
70	98,000	100,000	20	19,600. —
71	100,000	105,000	20	20,000. —
72	105,000	110,000	20	21,000. —
73	110,000	115,000	20	22,000. —
74	115,000	120,000	20	23,000. —
75	120,000	125,000	20	24,000. —
76	125,000	130,000	20	25,000. —
77	130,000	135,000	20	26,000. —
78	135,000	140,000	20	27,000. —
79	140,000	145,000	20	28,000. —
80	145,000	150,000	20	29,000. —
81	150,000	160,000	20	30,000. —

Erwerb von je 10,000 Franken mehr bildet eine neue Klasse zum Steuersatze von 20 Prozent für die vierjährige Periode.

Tabelle III. Aktiengesellschaften und Kommandit-Aktiengesellschaften.

Die Steuerklassen und Steuerbeträge werden festgesetzt wie folgt:

Klasse	Verhältnis des		Steuerbetrag für die
	jährlichen Reingewinns		
	zum einbezahlten		je 1000 Franken
	Aktienkapital und den		
	Reserven		Aktienkapitals und
	in Prozenten		
	von über	bis und mit	je 4000 Franken
			ten Aktienkapitals
			bezahlen Fr.
1		1	1. —
2	1	2	1. 50
3	2	3	3. —
4	3	4	4. 50
5	4	5	6. —
6	5	6	7. 50
7	6	7	9. —

Klasse	Verhältnis des jährlichen Reingewinns zum einbezahlten Aktienkapital und den Reserven in Prozenten		Steuerbetrag für die vierjährige Periode: je 1000 Franken des einbezahlten Aktienkapitals und der Reserven und je 4000 Franken des nichteinbezahl- ten Aktienkapitals bezahlen Fr.
	von über	bis und mit	
8	7	8	10. 50
9	8	9	12. —
10	9	10	13. 50
11	10	11	15. —
12	11	12	16. 50
13	12	13	18. —
14	13	14	19. 50
15	14	15	21. —
16	15	16	22. 50
17	16	17	24. —
18	17	18	25. 50
19	18	19	27. —
20	19	20	28. 50
21	20	21	30. —
22	21	22	31. 50
23	22	23	33. —
24	23	24	34. 50
25	24	25	36. —
26	25	26	37. 50
27	26	27	39. —
28	27	28	40. 50
29	28	29	42. —
30	29	30	43. 50
31	30	31	45. —
32	31	32	46. 50
33	32	33	48. —
34	33	34	49. 50
35	34	35	51. —
36	35	36	52. 50
37	36	37	54. —
38	37	38	55. 50
39	38	39	57. —
40	39	40	58. 50
41	40	41	60. —
42	41	42	61. 50
43	42	43	63. —

Klasse	Verhältnis des jährlichen Reingewinns zum einbezahlten Aktienkapital und den Reserven in Prozenten von über bis und mit		Steuerbetrag für die vierjährige Periode: je 1000 Franken des einbezahlten Aktienkapitals und der Reserven und je 4000 Franken des nichteinbezah- ten Aktienkapitals bezahlen Fr.
44	43	44	64. 50
45	44	45	66. —
46	45	46	67. 50
47	46	47	69. —
48	47	48	70. 50
49	48	49	72. —
50	49	50	73. 50
51	50	51	75. —
52	51	52	76. 50
53	52	53	78. —
54	53	54	79. 50
55	54	55	81. —
56	55	56	82. 50
57	56	57	84. —
58	57	58	85. 50
59	58	59	87. —
60	59	60	88. 50
61	60	61	90. —
62	61	62	92. —
63	62	63	94. —
64	63	64	96. —
65	64	65	98. —
66	65		100. —

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 13. Februar 1919.

Der Präsident: **H. Häberlin.**
Der Protokollführer: **Steiger.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 14. Februar 1919.

Der Präsident: **Friedrich Brügger.**
Der Protokollführer: **Kaeslin.**

II. Bundesbeschluss betreffend Erlass eines Artikels der Bundesverfassung über die Erhebung einer neuen ausserordentlichen Kriegssteuer. (Vom 14. Februar 1919.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.03.1919
Date	
Data	
Seite	303-314
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 022

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.